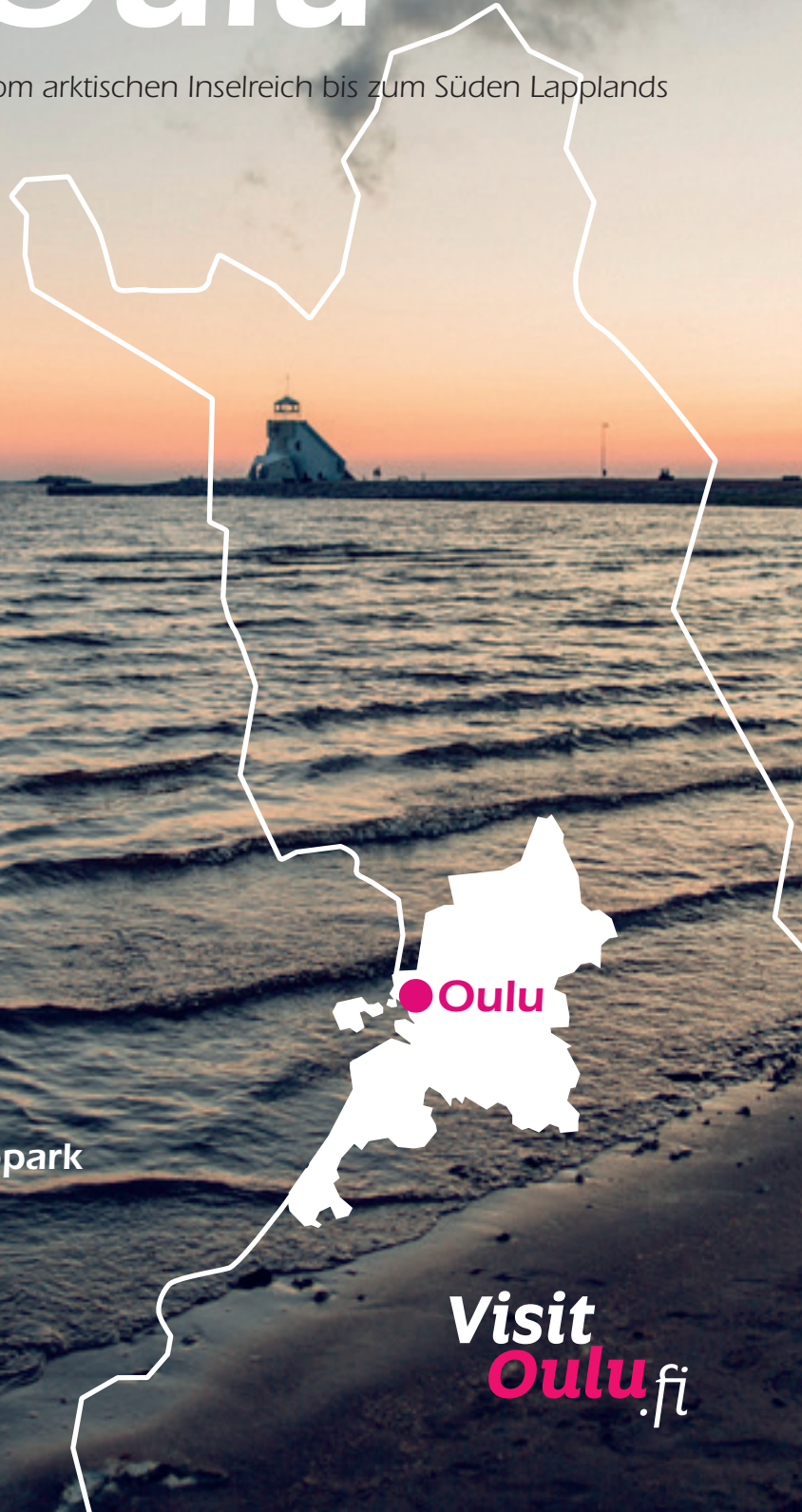


Reiseregion Oulu

Vom arktischen Inselreich bis zum Süden Lapplands



Oulu
Rokua UNESCO Global Geopark
Syöte
Kalajoki
Raahe
Liminka
Hailuoto
Kempele

Visit
Oulu.fi

VORWORT

Die Region Oulu ist wie eine Miniversion von ganz Finnland: Man hat die Wahl zwischen dem Citylife in der wunderschönen Stadt Oulu, Entspannung am Traumstrand von Kalajoki, Ausflügen in die arktisch anmutende Inselwelt des Bottnischen Meerbusens, Wandern und Angeln in der Seenlandschaft Rokuas, tiefen Wäldern und blauen Flüssen bis hin zum wildschönen »Klein-Lapland« Syöte. Alles ist innerhalb von zwei Stunden Fahrt zu erreichen.

IMPRESSUM

Herausgeber: VisitOulu, 2021

Text: Antje Neumann im Auftrag von VisitOulu

Fotos: VisitOulu, VisitKalajoki, VisitSyöte, VisitLiminka, VisitRaahe, VisitHailuoto, VisitKempele, Rokua UNESCO Global Geopark/Harri Tarvainen, Hotel Iso-Syöte, Antje Neumann, Langin kauppahuone, Bikepark Iso-Syöte/Elise Kulmala, Jari Peltomäki; S. 12-13: OuluSafaris, GoArctic, Lovi, Original Sokos Hotel Arina, Leijakoulu Lappis, Finnaction
Diese Broschüre wurde vom Nordis Verlag für VisitOulu erstellt.

Nordis Verlag GmbH, Maxstraße 64, D-45127 Essen

Kontakt: Martin Elmentaler, Telefon: +49 (0)201 8 94 25 531,

E-Mail: martin.elmentaler@nordis.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

© an der deutschsprachigen Broschüre: VisitOulu, 2021

INHALT

ANREISE UND REGIONEN IM ÜBERBLICK 4

ÜBER REGION, LAND UND LEUTE 6

KULINARISCHES 8

REISEREGIONEN

Oulu	10
Syöte	14
Rokua UNESCO Global Geopark	20
Kalajoki	24
Liminka	26
Raahe	28
Hailuoto	30
Kempele	32

MIT DEM AUTO

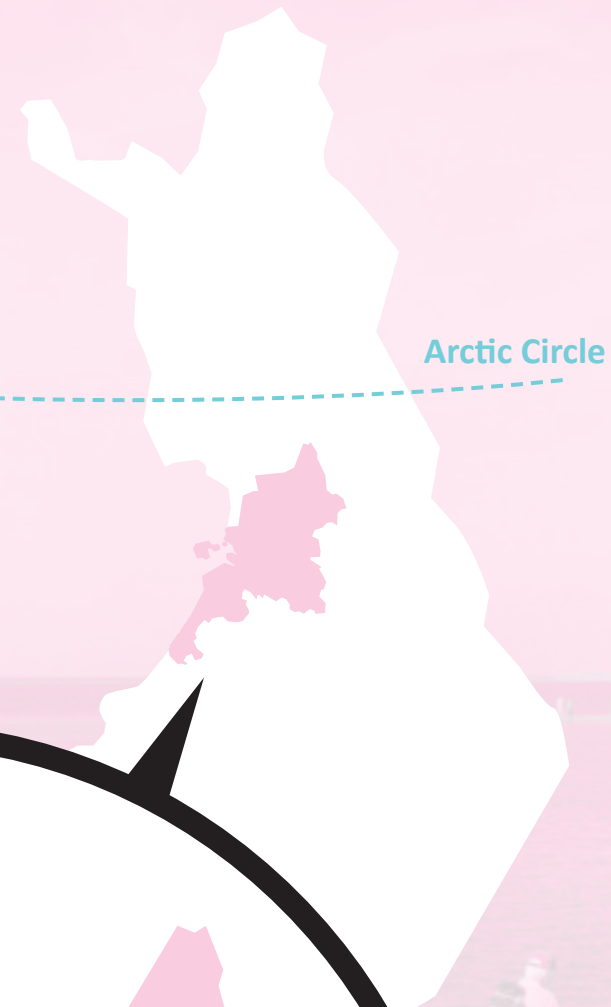
- mit der Fähre nach Helsinki und von dort z.B. auf der Küstenstraße (E 8) nach Norden
- über Nordschweden mit Grenzübergang Haparanda in südliche Richtung über die E-8 oder mit der Autofähre von Stockholm nach Helsinki/Turku und von dort nach Norden

MIT DEM ZUG

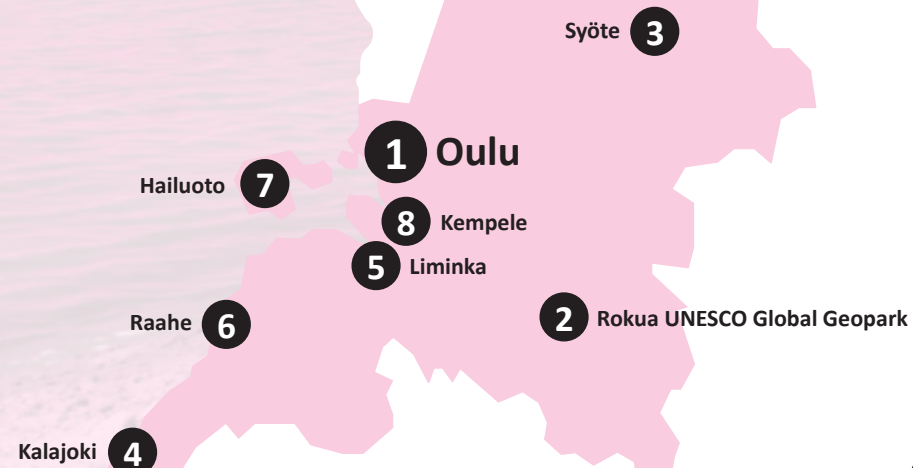
- mit der Fähre nach Helsinki und dem Zug weiter nach Oulu

MIT DEM FLUGZEUG

- von Helsinki aus Direktflug nach Oulu



Arctic Circle

**1 OULU**

Oulu ist mit etwa 205.500 Einwohnern die größte Stadt im Norden Finnlands – und hat doch ihren Kleinstadtcharme bewahrt. Dafür sorgt schon die Tatsache, dass sie im Flussdelta des Oulujoki liegt und Touren von einem Stadtteil zum anderen einem Inselhopping gleichkommen. Oulu ist bekannt als Stadt der Luftgitarren und des Winterradsports und hat darüber hinaus ein vielfältiges Angebot an Kultur, Kulinarischem, Outdooraktivitäten und Entspannungsmöglichkeiten. Ein perfekter Startpunkt für alle möglichen Unternehmungen.

**2 ROKUA UNESCO GLOBAL GEOPARK**

Folgt man dem Oulujoki flussaufwärts, so gelangt man ins Gebiet des Rokua UNESCO Global Geoparks. Neben dem landschaftlich schönen Flusstal gehört auch das große Binnendünengebiet von Rokua mit seinen klaren Seen und duftenden Kiefernwäldern zum Rokua-Nationalpark. Hier kann man einiges unternehmen, von Wanderungen oder Cross-Country-Ski durch hügelige Dünenlandschaft, Entspannen in der Sauna am See bis hin zu Angel- und Bootstouren.

**3 SYÖTE**

Syöte ist das südlichste Berggebiet Finnlands und wirkt wie ein kleines Lappland: eine Wildnis aus weiten Wäldern und Mooren, dem Nationalpark mit Wanderwegen von Hütte zu Hütte, mit einem Fahrradhotel und guten Mountainbiking-Strecken, Möglichkeiten für Cross-Country- und Abfahrtsski, Rentier- und Huskysafaris. Hier ist der Herbst besonders farbenfroh und der Winter schneereich. Das örtliche Naturzentrum informiert über das Leben in der Wildnis und gibt Wandertipps.

**4 KALAJOKI**

Kalajoki ist ein Badeparadies: breiter weißer Sandstrand, Hotels, Restaurants, Bars und Partyleben. Der Vergnügungspark hinter dem Strand bietet Spaß für die ganze Familie. Doch Kalajoki hat auch seine ruhigen Seiten: die verträumte Altstadt von Plassi, die im Jugendstil gebaute Villa Havula, Ausflüge in die Inselwelt des Natura-2000-Gebiets Rahja, der malerische Fischereihafen, Wander- und Radwege.

**5 LIMINKA**

Liminka ist ein idyllischer Ort etwa 30 km südlich von Oulu. Sehenswert sind u. a. der schöne alte Ortskern und ein Kulturpfad. Bekannt ist der Ort vor allem für die nahe gelegene Liminkabucht, ein international bekanntes Feucht- und Vogelschutzgebiet. Im Naturzentrum gibt es informative Ausstellungen über die besondere von der Eiszeit geformte Natur und die Vogelwelt, Vogelbeobachtungstouren sowie weitere Veranstaltungen.

**6 RAAHE**

Raahe ist zur Outdoor-Destination des Jahres 2016 gewählt worden. Hier kann man die Schären erkunden und den gut erhaltenen Altstadt kern bewundern. Ein im Stil des 19. Jahrhunderts gehaltenes Handelshaus lädt zum Mittagessen oder einem Kaffee ein, in einem der sieben Museen der Stadt kann man einen Streifzug durch die Geschichte machen und im Anschluss mit dem Boot oder Kajak zu einem Ausflug in die vorgelagerte Inselwelt starten.

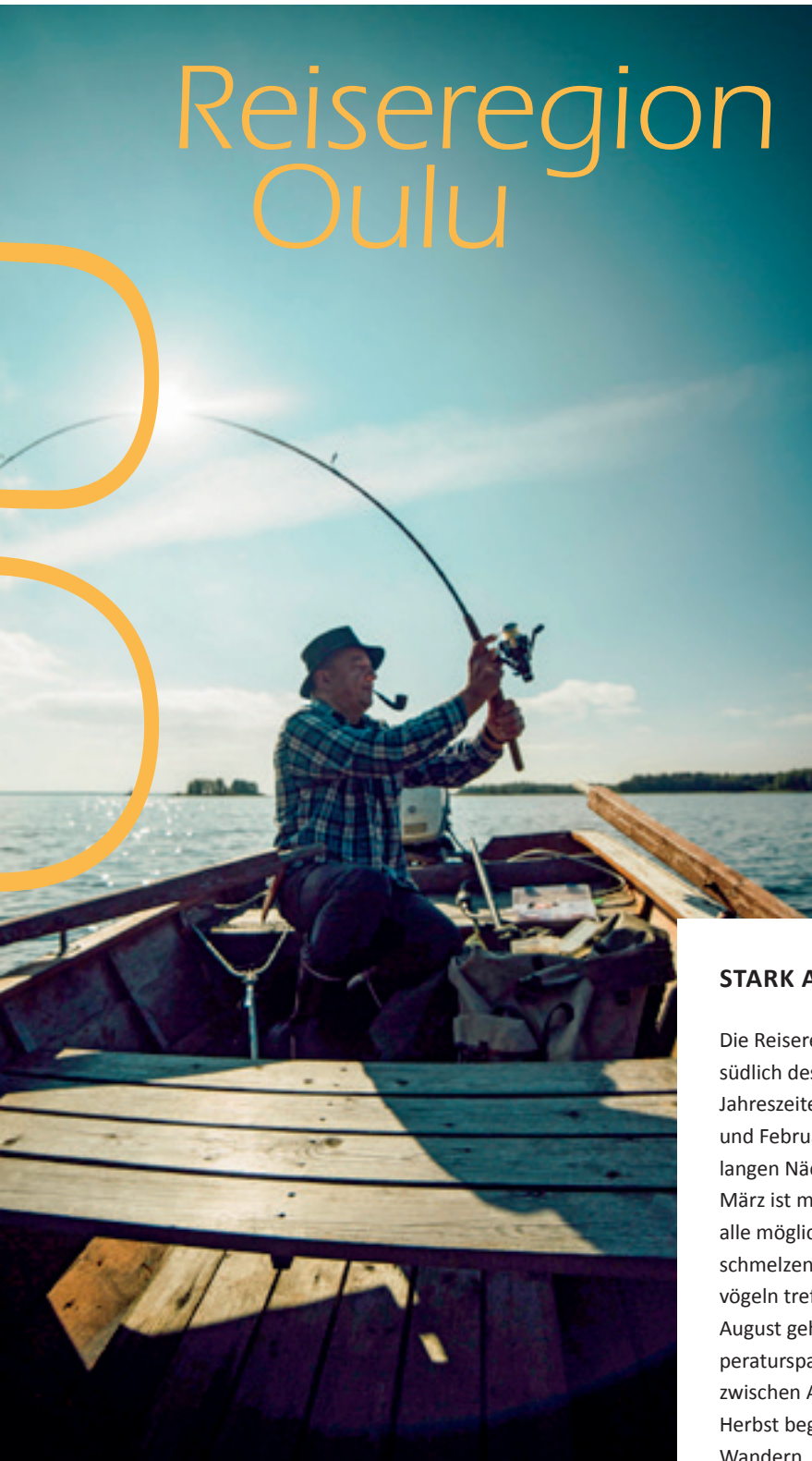
**7 HAILUOTO**

Hailuoto ist mit einer Fläche von ca. 200 km² die größte Insel des Bottnischen Meerbusens, zählt dabei aber nur 1.000 Einwohner. Hier werden Tradition und Natur großgeschrieben. Die traditionellen Gehöfte und Felder gehören zu den finnischen Nationallandschaften. Hailuoto hat einen traditionsreichen Fischereihafen mit alter Lotsenstation, tolle Strände, Wanderwege, eine vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt, leckeres Ökobier und Fischspezialitäten.

**8 KEMPELE**

Kempele liegt etwa 20 km südlich von Oulu im sogenannten »lakeus«, einer fruchtbaren Ebene, in der vor allem Landwirtschaft betrieben wird. Die Kleinstadt wirkt mit ihrem Shoppingcenter Zeppelin und dem Sportcenter nebenan relativ modern. Ein Netz aus Loipen lädt im Winter zum Langlaufen ein, im Sommer zum Fahrradfahren. Was man hier eher nicht erwarten würde, ist eine Hanffarm, auf der man im Sommer Alpaka-Yoga ausprobieren kann.

Reiseregion Oulu



STARK AUSGEPRÄGTE JAHRESZEITEN

Die Reiseregion Oulu liegt nur einige Hundert Kilometer südlich des Polarkreises und ist durch stark ausgeprägte Jahreszeiten gekennzeichnet: Hier kann es im Januar und Februar durchaus -20 Grad kalt werden. In den langen Nächten kann man Polarlichter beobachten. Der März ist mit viel Schnee und längeren Tagen perfekt für alle möglichen Wintersportarten. Im April und Mai schmelzen Schnee und Eis und Schwärme von Zugvögeln treffen ein. In den Sommermonaten von Juni bis August geht die Sonne kaum noch unter. Bei einer Temperaturspanne von meist 17–25 Grad hat man die Wahl zwischen Ausflugs- und Strandtagen. Der farbenfrohe Herbst beginnt Mitte September und ist perfekt zum Wandern, Beeren- und Pilzesammeln.



DIE KÜSTE

Vor mehr als 10.000 Jahren war ganz Nordeuropa unter einer kilometerdicken Eismasse begraben. Die Auswirkungen sieht man besonders im Bereich des Bottnischen Meerbusens bis heute noch in Form der Landhebung. Mit fast 1 cm/Jahr ist sie hier so stark ausgeprägt wie sonst kaum irgendwo auf der Erde. Man kann im Laufe der Jahrzehnte quasi zuschauen, wie neue Inseln aus dem Meer emporwachsen und die Küstenlinie sich weiter in Richtung Meer verschiebt.

Die Küstenbereiche der Region Oulu sind aufgrund der Landhebung relativ flach, ein Paradies für Zug- und Watvögel – und auch für Familien mit Kleinkindern. Das seichte Wasser an den Stränden ist perfekt zum Spielen und Planschen. Als Schwimmer muss man schon eine Strecke ins Meer hinaus waten, bis das Wasser einem bis zum Bauch oder den Schultern reicht. Im Winter bildet sich auf dem Bottnischen Meerbusen eine bis zu einem Meter dicke Eisschicht. Eisfischer fahren dann mit dem Auto aufs Meer und die arktisch anmutenden Küstenbereiche laden zum Inselhopping per Ski oder Fatbike ein.

Die Geschichte und Kultur der Küstenbewohner beruht auf der Fischerei, Seefahrt, Schiffsbau und Handel. Heutzutage gehören Internettechnologie und Tourismus zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen.

DAS BINNENLAND

Direkt im Anschluss an die Küste beginnen die weiten borealen Nadelwälder Nordfinnlands. Folgt man dem Oulujoki, so kommt man an den See Oulujärvi, das »Meer« von Kainuu. Hier hat man früher hauptsächlich von der Jagd, von kleinflächiger Landwirtschaft, dem Teerbrennen und der Holzwirtschaft gelebt. Im damals unwegsamen Gelände wurde wochen- und monatelang in abgeschiedenen Holzfällercamps, den Savottas, geschuftet. Die Stämme transportierte man mit Pferdeschlitten und -wagen zum Fluss und flößte sie dann zu den Hafentädten. Heutzutage erleichtern das gut ausgebaute Wegenetz, Maschinen und Lkws diese Arbeit. Im Norden der Region Oulu wurde seit jeher Rentierwirtschaft betrieben. Rentiere werden frei in den weiten Wäldern und Mooren gehalten. Jeweils zweimal im Jahr treibt man sie zusammen: einmal im Frühling/ Fröhsommer zur Markierung der Jungtiere und ein zweites Mal im Herbst zur Aussonderung der Schlachttiere. Die Wald- und Bergregionen im Binnenland lassen sich gut per pedes, Rad oder Ski auf den unterschiedlichen Pfaden und Loipen erkundenschaften.



FRISCHER FISCH

An der finnischen Küste wird Fisch kulinarisch großgeschrieben, ganz klar. Verbreitet sind hier Lachs, Große und Kleine Maräne, Zander und Flussbarsch. Die typische Lachssuppe bekommt man z. B. in der historischen Ouluer Markthalle oder in der traditionellen Villa Hannala. Kleine Maräne kauft man am besten im Sommer frisch gebraten auf dem Marktplatz und lässt sie sich vor Ort an der Pier schmecken, die Beine überm Wasser baumelnd. Große Maräne schmeckt geräuchert sehr lecker. Sie kann man zum Beispiel im rustikalen Lohilaako-Restaurant am Strand von Kalajoki genießen. Oder man geht selbst auf Angeltour und brät sich seinen Fang dann über dem Lagerfeuer. Wer es fein und mit Meeresblick mag, ist im Nallikari-Restaurant gut aufgehoben.

PILZE UND BEEREN

Moltebeeren, Blaubeeren, Preiselbeeren, Cranberrys – im Spätsommer und Herbst gibt es in den Wäldern und Mooren köstliche Leckereien. Man verwendet sie als leckere Toppings auf Eis oder Waffeln, in Kuchen und Torten sowie als Beilagen von Fisch- und Wildgerichten. Viele Finnen sind auch begeisterte Pilzsucher. Aber Pilze können giftig sein – insofern sollte man sich selbst entweder sehr gut mit den lokalen Pilzsorten auskennen oder an einer geführten Pilzsammlexkursion teilnehmen. Einigen giftigen Pilzen wie dem Giftflorchel, auf Finnisch »korvasieni« (Ohrenpilz), begegnet man allerdings auch in guten Restaurants wie zum Beispiel dem Sokeri-Jussi in Oulu. Durch die richtige Verarbeitung werden aber nicht nur die Gifte aus dem Pilz entfernt, sondern auch eine delikate Suppe gezaubert. Der bekannte Küchenchef Gordon Ramsay war im Sommer 2020 in Oulu und hat diese Suppe nicht nur genossen, sondern auch überlebt.

WILD UND RENTIER

Jagd und Rentierwirtschaft gehören zum traditionellen nordfinnischen und lappländischen Lebensstil. In den weiten Wäldern werden im Herbst Elche gejagt, um den Bestand auf einem ausgewogenen Level zu sichern. Rentiere gehören zu den Nutztieren, die sich das ganze Jahr über frei in der Natur bewegen können. Im Hilltop Hotel von Iso Syöte kann man bei guter Aussicht interessante Kombinationen aus lokalen und internationalen Gerichten genießen.

BROT UND GEBÄCK

In Finnland gibt es eine ganze Reihe von Brotspezialitäten, von denen mehrere auch vor Ort in Oulu hergestellt werden, so zum Beispiel leckeres Sauerteig-Roggenbrot in allen möglichen Formen, Kartoffel- oder Gerstenfladenbrot und das »Oulun limppu«, ein mit Roggen, Sirup, Sauermilch und Gewürzen zubereitetes traditionelles Brot für Festtage. Brot gibt es in den Supermärkten sowie den zahlreichen Cafés der Stadt, die auch viele süße Leckereien zur Auswahl haben.

Neben diesen traditionellen Speisen haben die Restaurants der Reiseregion Oulu auch noch eine ganze Menge mehr zu bieten, von schmackhaften asiatischen Gerichten, veganem Essen, Fine Food, Steaks, Fast Food und Pizza bis hin zu holländischen Pfannkuchen.

Eine gute Auflistung von Restaurants der Region Oulu findet man auf: visitoulu.fi





Oulu – Hauptstadt Nordfinnlands

In Oulu gehen Geschichte, Kultur und Natur Hand in Hand.

Als Oulu im Jahre 1605 gegründet wurde, war es noch eine kleine ländliche Siedlung an der Mündung des Oulujoki. Handel spielte schon immer eine Rolle, doch im 18. Jahrhundert wurde Oulu zu einer der wichtigsten Handelsstädte im Norden: Zum Schiffsbau brauchte man in Europa Holz und Imprägnier-Teer – und damit konnte Nordfinland dienen. Aus dieser Zeit stammen viele der schönen hölzernen Villen auf der Insel Hietasaari, die damals den wohlhabenden Handelsfamilien als Sommersitz dienten.

Die Zeiten haben sich gewandelt und heutzutage ist die Stadt einer der Vorreiter im Bereich Forschung und Entwicklung digitaler Lösungen und somit ein attraktives Wachstumszentrum im Norden. Oulu ist als

„Im modernen Zentrum von Oulu gibt es die unterschiedlichsten Restaurants, Cafés, Kneipen.

Kulturhauptstadt fürs Jahr 2026 gewählt worden unter dem Motto »Cultural Climate Change«.

Im modernen Zentrum von Oulu gibt es die unterschiedlichsten Restaurants, Cafés, Kneipen, dazu eine Fußgängerzone und ein Einkaufszentrum, die zu einem Stadtbummel einladen. Wenn einem danach die Füße weh tun, bietet sich ein Saunabesuch an. In der Floßsauna Koivunranta lässt man sich zum Beispiel in der warmen Dämmerung auf leichten Wellen schaukeln. In den Saunapausen kann man ein Bad im Oulujoki nehmen, sich in den Whirlpool setzen oder einfach an Deck die Aussicht genießen.

Oulu ist eine Fahrradstadt mit tollen Radwegen, die sowohl im Sommer als auch

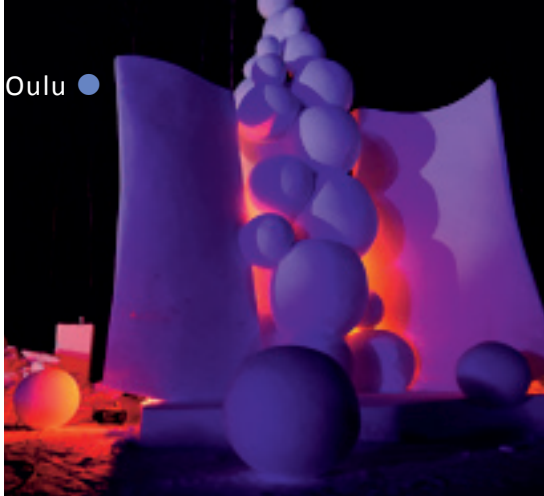
im Winter gut in Schuss sind. Eine schöne Runde mit dem Rad führt vom Marktplatz aus über die Inseln: Auf Pikisaari findet man malerische traditionelle Holzhäuser und das Seemannshausmuseum. Auf Hietasaari gibt es viele verwunschene Ecken, die alten Villen, den beliebten Badestrand bzw. im Winter ein Schneedorf, ein charmantes Strandrestaurant und im Osten einen der beliebtesten, modernsten Stadtteile Oulus. Nach der Runde kann man auf der anderen Seite des Oulujoki zurück Richtung Innenstadt radeln. Die grüne Strandpromenade ist bei Fischern beliebt, die dort mit Angeln, Keschern und Ruderbooten Lachse und Große Maränen fangen. Wenn man bis zum Damm des Wasserkraftwerkes fährt und

„Im Winter lohnen sich Ski- oder Fatbike-Touren auf dem Meereseis vor der Küste.

über die Brücke in den Hupisaarten-Park, dann findet man sich in einer verwunschene Oase mit vielen kleinen Bächen und Brücken wieder. Hier bieten sich ein Eis und eine Tasse Kaffee im Parkcafé an.

Eine ganz andere Sichtweise bekommt man, wenn man mit dem Kajak oder SUP das Flussdelta erkundet, entweder auf eigene Faust oder bei einer geführten Tour. Im Winter gibt es Ski- oder Fatbike-Touren auf dem Meereseis vor der Küste.

Touren: lappis.fi, oulusafaris.com, finnaction.fi, goarctic.fi, outdoorsoulu.fi
Floßsauna: koivurannansaunalautta.fi
Allgemein: visitoulu.fi



SCHNEE UND ARKTISCHES LICHT

Im Winter bietet das Schneedorf von Nallikari allen möglichen Winterspaß von Schneerutschen bis zum Rentierschlitten. Ein Highlight ist das jährliche Oulu-Schneefest, der internationale Wettbewerb im Schneeskulpturenbauen. talvikyla.fi

Ein atemberaubendes Winterschauspiel sind die Polarlichter, die man mit etwas Glück über dem Meer tanzen sieht. Polarlichttouren auch weiter entfernt von den Stadtlichtern organisieren: Thomas Kast, salamapaja.fi und Oulu Safaris, oulusafaris.com/en

KULTURSTADT OULU

In Oulu ist oft was los: Im Winter der Rentierkarneval mit Schlittenrennen beim Marktplatz, dann das Schneefestival bei Nallikari. Im Sommer finden in der Stadt die verschiedensten Musikfestivals statt: von QStock über die Oulu-Festwochen mit ELojazz, der Nacht der Künste, Musikfeier und Kammermusikfestival und Konzerte bis hin zur Luftgitarren-Weltmeisterschaft. Im Herbst gibt es das farbenfrohe irische Festival, gefolgt vom Lumo-Lichtfestival im November.

visitoulu.fi/de/tuote/category/kultur-de/events

UNVERGESSLICHE ABENTEUER

Oulu Safaris bietet Ihnen unvergessliche Abenteuer in der Region Oulu an. Die Aktivitäten von Oulu Safaris zählen zu den beliebtesten Abenteuern in der Region. Im Winter sind das u. a. Ausflüge zur Polarlichtjagd, Schneeschuhwanderungen, das Bauen von Schneeskulpturen und Abenteuer auf dem Eis des zugefrorenen Meeres sowie ein Besuch der authentischen Rentierfarm Panuma. Die Sommersaison steht ganz im Zeichen von Kanufahrten, »Teerrudern« auf dem Oulujoki, einer Fahrradtour namens Jopo-Safari, Orientierungslauf in der Stadt Oulu, Orientierungslauf in Hietasaari und vielen Teambuilding-Programmen. Lassen Sie sich von Oulu Safaris sicher bei allen Aktivitäten begleiten – die Guides von Oulu Safaris kümmern sich gut um ihre Besucher! oulusafaris.com

WILDWASSERSCHWIMMEN AUF DEM KIIMINKIJOKI-FLUSS

Mit dem Anbieter »Go Arctic« können Sie hervorragend die Umgebung Oulus erkunden. Es stehen ganzjährige Aktivitäten auf dem Programm, es gibt gemütliche Cafés und das kleine persönliche Hotel Liminganlahti. Im Mai ist Rafting-Saison auf dem Kiiminkijoki-Fluss, und eine unserer beliebtesten Aktivitäten, das Wildwasserschwimmen, läuft die ganze Sommersaison hindurch. Go Arctic kümmert sich auch um die Buchung von Reiseführern für die Region Oulu. Buchen Sie einen lokalen Guide und lernen Sie alle verborgenen Geheimnisse der Region kennen! goarctic.fi/en

HANDWERK IN OULU

Wer sich für örtliche Handwerksprodukte interessiert, wird in der traditionellen Markthalle und im Sommer auch in den roten Speicherhäusern fündig. Außerdem wird im Laden des Kunstmuseums (taidemuseo) lokale Kunst und Handarbeit angeboten. Darüber hinaus lohnt sich ein Besuch am Bahnhof, wo man im Taito-Shop sowohl Kaffee trinken als auch shoppen kann. Hier gibt es u. a. die außergewöhnlichen 3-D-Holzfiguren von Lovi. shop.lovi.fi, luuppi.fi

HOTELS IN OULU

Oulu hat einiges an Hotels zum Übernachten und es ist etwas für jeden Geschmack mit dabei: Direkt im Zentrum gelegen sind z.B. die Hotels Scandic, Radisson und Original Sokos Hotel Arina. Für Lapplandfans liegt es auf der Hand, sich im Lapland Hotel mit seinen nach Lapplandthemen eingerichteten Räumen einzuquartieren. Für Badefreunde gibt es das Spa Hotel Eden direkt am Badestrand von Hietasaari. Wer sich gerne im Grünen aufhält, fühlt sich sicherlich im direkt neben dem romantisch schönen Hupisaaret-Park gelegenen Hotel Lasaretti wohl. Ein richtiges Schmuckstück ist das traditionelle gelbe Holzhaushotel Gamlas Hem, weniger als 1 km vom Zentrum entfernt.

PASSEND ZU JEDER JAHRESZEIT

Genießen Sie Oulu und die ruhige Umgebung mit ihren vielfältigen Naturerlebnissen. Lappis bietet Ihnen die passenden Aktivitäten an, um tief in die Natur einzutauchen – passend zu jeder Jahreszeit! Im Sommer stehen Kajakfahren, Stand-up-Paddling, Wakeboarding und der schwimmende Wasserpark bei unseren Gästen hoch im Kurs. Im Winter bieten wir Schneeschuhwanderungen und Skitouren an. Fatbiking ist das ganze Jahr über möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da wir zusätzlich zum Ausrüstungsverleih auch geführte Safaris und Kurse für all unsere Aktivitäten anbieten. Und das Beste ist, dass unsere Angebote nur wenige hundert Meter vom Stadtzentrum entfernt liegen und somit sehr gut erreichbar sind! lappis.fi

KANUFAHREN UND EISFISCHEN

Finnaction bietet Ihnen eine Vielzahl von Aktivitäten und Erlebnissen im Freien an. Im Sommer umfasst das Angebot das Angeln an Land oder auf einem mit hochwertiger Ausrüstung ausgestatteten Kajütboot, hinzu kommen Kajak-/Kanufahren und entspannende Naturerlebnisse. Im Winter bieten wir Eisfischen und Schneeschuhwandern an. Echten Komfort liefern unsere großen beheizten Zelte, in denen man sich aufwärmen und den traditionellen finnischen Kochkaffee und geröstete Leckereien genießen kann. Fatbike-Safaris haben wir das ganze Jahr über im Angebot. finnaction.fi/en_US



Syöte – »Klein Lappland«

Karge Schönheit der nordischen Wildnis

Tiefe Wälder, weite Moore, fröhlich dahinplätschernde Bäche. Im Sommer viel Grün und im Winter viel Schnee. Syöte ist das südlichste Berggebiet (tunturi) Finnlands. Wobei mit »Berg« hier etwa 430 m Höhe gemeint sind, die bei dem harschen nordischen Klima allerdings schon über die Baumgrenze hinausragen. Das Gebiet von Syöte war lange eine weglose Wildnis, in der die Menschen in abgelegenen Holzfällercamps Holz fällten, als Selbstversorger in Gehöften mitten im Wald wohnten, Rentierzucht betrieben und mit Jagd und Fischfang sich ihre Nahrung beschafften.

KURZ ODER LANG: UNTERWEGS MIT DEM RUCKSACK

Auch heutzutage kann man in diese Wildnis eintauchen, z. B. auf Wanderungen entlang der insgesamt 122 Kilometer Wanderwege, die sich durch den Syöte-Nationalpark ziehen. Im Winter gibt es hier und um die Skizentren herum ein etwa genauso langes Netz von Langlaufloipen. Auf längeren Touren im Nationalpark übernachtet man entweder im eigenen Zelt oder in den entlegenen Wildnishütten des Parks. Wer es behaglicher mag als mit Schlafsack und Isomatte, der hat im in der Nähe des Nationalparks gelegenen Ferienhausgebiet von Syöte eine gute Auswahl an mietbaren Blockhäusern mit allen Schikanen und die komfortablen Hotels Iso Syöte, Kide und Pikkusyöte als Unterkünfte.

ABENTEUER AUF DEM FAHRRADSATTEL

Das Hotel Iso Syöte ist auf dem höchsten »Berg« der Gegend gelegen und bietet einen herrlichen Rundblick. Es ist zugleich ein Bike-Hotel, bei dem man nicht nur Geländeräder mieten, sondern auch Exkursionen buchen und bei Bedarf den Reparaturservice in Anspruch nehmen kann. In Finnland erfreuen sich Abenteuer-touren mit Mountainbike und Fatbike einer steigenden Beliebtheit: Auf schmalen Pfaden geht es quer durch

den Wald, auf Bohlenstegen über Sümpfe, Berghänge hinunter und im Winter über Schnee und Eis. Im Syöte-Bikepark gibt es ein gutes Wegenetz durch das Gelände, sowohl zum Ausprobieren als auch für Profis.

Infos zum Nationalpark: nationalparks.fi/syotenp

Hüttenvermietung: syote.net

Hotels: hotelli-isosyote.fi, hotellikide.fi,
pikkusyote.fi/matkailu/majoitus

Bikepark: syote.fi/iso-syote/bike-park



„Auf schmalen Pfaden geht es quer durch den Wald.“

Winterspaß in Syöte



Im Winter kann man die traumhafte bergige Landschaft von Syöte auch auf geführten Touren mit dem Rentierschlitten, Huskygespann oder einem Schneescooter erkunden. Abends genießt man die Sauna des Hotels oder der Hütte und lässt den Tag Revue passieren. Oder man geht noch mal vor die Tür, um den weiten Sternenhimmel und die flackernden Polarlichter zu bestaunen. Ein schönes Erlebnis ist es auch, am knisternden Lagerfeuer »makkara«, die typisch finnischen Würstchen, zu grillen und dabei die Natur und Stille um sich herum zu genießen.

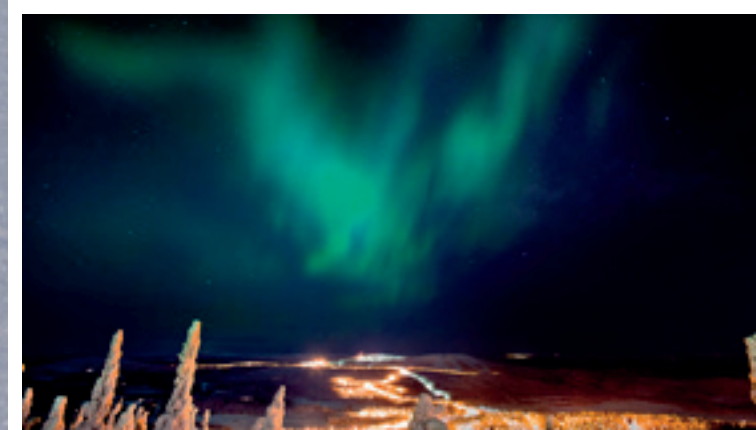
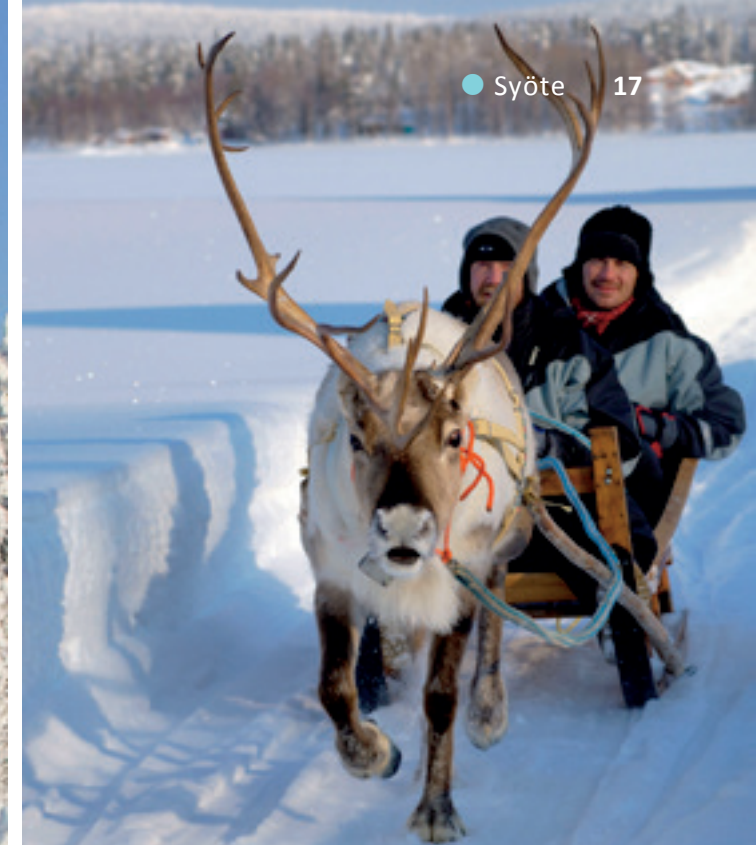
Wer nach der Ruhe wieder Tatendrang verspürt, den lädt das Skizentrum von Iso Syöte zum Abfahrtskii und Snowboarden ein. Die nötige Ausrüstung dazu kann man sich vor Ort mieten.

Safariprogramme: hotelli-isosyote.fi und www.syote.net

Skizentrum: syote.fi/en/iso-syote

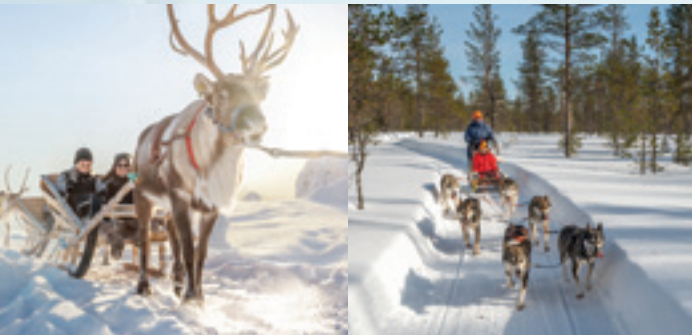
Rentierfarm: poropanuma.com

Huskytouren: syotteenerapalvelut.fi



WINTER BUCKET LIST

- Winterbiken
- Nordlichtsafaris
- Eisangelausflug
- Husky-Safari
- Schneeschuhwanderung
- Rentiersafari
- Skifahren
- Langlaufen



SUMMER BUCKET LIST

- Radfahren
- Wandern
- Kanusafari
- River-Tubing
- Angeln
- Huskyfarm
- Nationalpark
- Mitternachtssonne



Hören Sie den Ruf der Natur in Syöte

Die südlichste Fjällregion Finnlands bietet Zeit und Ruhe, um die reine Natur des Nordens in ihrer authentischsten Form zu genießen - mit Erlebnissen in allen vier Jahreszeiten.

Syöte besteht aus zwei Skizentren und einem ganzjährig geöffneten Nationalpark und ist ein idyllisches, aktives und stressfreies Urlaubsziel in Nordfinland. Zu den Höhepunkten der Wintersaison zählen Skifahren, Husky-Touren und Schneeschuhwandern im Schutz wunderschöner schneebedeckter Fichten und im Schein der Nordlichter. In einem der schneesichersten Gebiete Finnlands dauert die Wintersaison bis weit in den Frühling hinein.

In der Fjällregion sind die Sommer hell und warm und somit perfekt, um eine der besten Mountainbike-Strecken Finnlands zu erleben.

Besonders aufregend ist die Abfahrt im Bikepark entlang der Skilift-Strecke oder das Bezwingen der Stromschnellen beim River-Tubing. Im Herbst sind es die leuchtenden Farben des Fjälls, die zum Wandern einladen.

Entdecken Sie die Ruhe des Nordens und die Erlebnisse in der Fjällregion: syote.fi



/syoteofficial



/syoteofficial



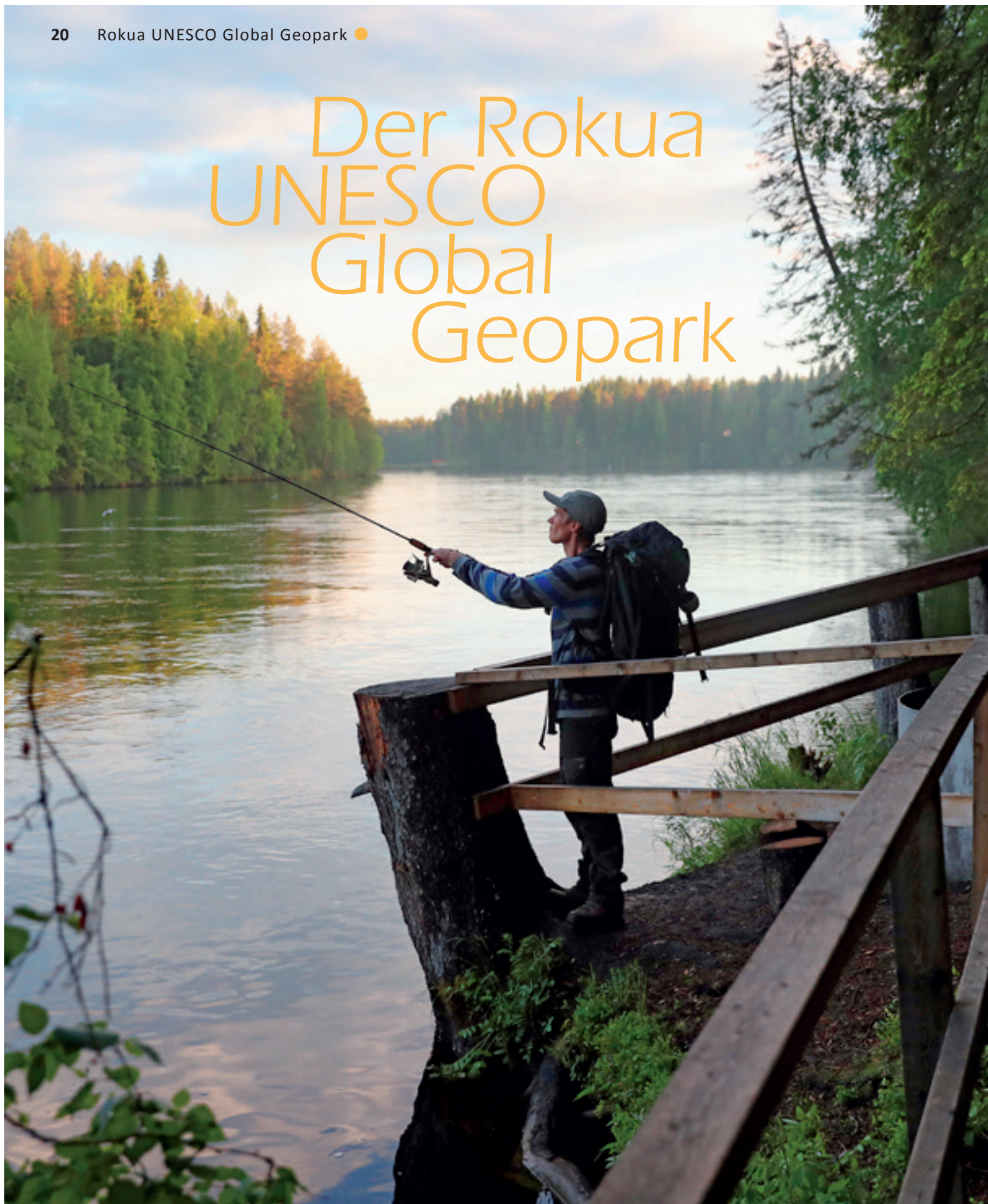
Visit Syöte



Leverage from
the EU
2014-2020

POHJOIS-POHJANMAA
Council of Oulu Region

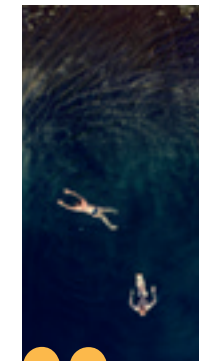
Der Rokua UNESCO Global Geopark



Stille, reine Natur, glasklare Seen und die verschiedensten Aktivitäten in einer von der Eiszeit geformten Landschaft, die von der UNESCO als Geopark ausgezeichnet wurde. Das damit international bekannt gewordene Gebiet verläuft vom Tal des Oulujoki über das Binnendünengebiet Rokua bis hin zum weitläufigen See Oulujärvi. Hier kann man wandern, paddeln, Ski laufen, Pilze und Beeren sammeln, Schneeschuhtouren machen, angeln, eisfischen, baden, mit dem Mountainbike auf Cross-Country-Touren gehen und vieles mehr.

ENTLANG DES OULUJOKI

Der Oulujoki ist einer der größten Flüsse Finnlands und war früher eine wichtige Transport- und Handelsstrecke für Teer und Holz. Heutzutage ist er bei Anglern und Paddlern beliebt. Auf dem Weg nach Osten folgt man ihm flussaufwärts durch eine Landschaft aus Wäldern, kleinen Orten und Feldern. Bei Muhos bietet sich ein Spaziergang beim Lemmenpolku an. Der gut ausgebaute, etwa 2 km lange Pfad beginnt am



” Wo nach der Eiszeit ein riesiger Eisblock begraben und langsam geschmolzen ist, sind jetzt kristallklare und zum Teil sehr tiefe Seen.

Campingplatz von Montta und führt an einem besonders steilen Teil des Flussufers entlang.

Wer an Tradition interessiert ist, der sollte sich die bunten alten Holzkirchen von Muhos und Utajärvi aus dem 17. und 18. Jahrhundert anschauen. In Utajärvi lohnt sich auch ein Stopp bei der lokalen Bäckerei (leipomo) und eine Runde durch den Gesteinspark direkt nebenan.

DIE BINNENDÜNEN VON ROKUA

Von Utajärvi ist es nicht mehr weit bis nach Rokua. Die von Kiefernwäldern überzogene hügelige Landschaft der Binnendünen im Rokua-Nationalpark schimmert silbrig, was an ihrer dichten Bodendecke von Rentierflechten liegt. Hier gibt es noch ein anderes Überbleibsel aus der Eiszeit: Toteislöcher. Wo nach der Eiszeit ein riesiger Eisblock begraben und langsam geschmolzen ist, sind jetzt kristallklare und zum Teil sehr tiefe Seen. Durch die Landschaft führt ein gut ausgebautes Netz an Wanderwegen und im Winter gepflegten Skiloipen. In Sachen Un-



terkunft hat man die Wahl zwischen Zeltplätzen, Hütten und einem Wellness-Hotel. »Tradition ist uns hier wichtig«, erzählt Keijo Kurttila, der zusammen mit seiner Frau den Rokuanhovi unterhält. »Die Gebäude hier haben alle ihre Geschichte und wir haben sie liebevoll renoviert. Auch bei unserem Essen legen wir Wert auf lokale Spezialitäten.« Als Skisportler hat Keijo früher an Olympiaden und Weltmeisterschaften teilgenommen und gibt heute gern Tipps zum Skitaining. In Rokua kann man geführte Naturtouren unternehmen, etwas über den Park lernen, angeln gehen oder unter fachkundiger Anleitung Pilze sammeln.

Wer sich nach all den Aktivitäten auf einen Saunabesuch freut, kann bei Rokuan



Lomahuvilat eine traditionelle finnische Rauchauna ausprobieren. Ein riesiger, in einem Steinhäufen begrabener Kamin wird viele Stunden lang vorgeheizt, wobei sich der Rauch in der Sauna sammelt. Am Ende lässt man den Rauch entweichen und die Sauna ist fertig angerichtet. In der Rauchauna sind die Aufgüsse besonders angenehm und es duftet würzig.



DAS MEER VON KAINUU

Weiter im Osten erstreckt sich der riesige See Oulujärvi, aus dem der Oulujoki entspringt. Das Gebiet ist bekannt für seine verträumten Inseln, Sandstrände und farbenfrohen Sonnenuntergänge. Hier lohnt es sich, mit einem Kanu oder Kajak loszuziehen oder auf Angeltouren zu gehen. Wenn man nicht aufs Wasser möchte, kann man die Gegend auf Wanderwegen, per Rad oder Ski erkunden. Ein guter Ausgangspunkt dazu ist der Campingplatz auf der Halbinsel Manamansalo.

Das Health Spa Hotel ist inmitten schöner Natur gelegen und bietet neben Entspannung jede Menge an Outdooraktivitäten.

Infos über den Rokua UNESCO Global Geopark: rokuageopark.fi

Rokua-Nationalpark:

nationalparks.fi/rokuanp

Rokua Health & Spa: rokua.com

Rokuanhovi: rokuanhovi.fi

Rauchauna und Unterkunft:

rokuanlomahuvilat.fi/en

Kunsthause von Kankari: Kankarintie 99, im Sommer geöffnet

Fatbike, SUP, Angeln ...: rokuayoutdoors.com

” In Rokua kann man geführte Naturtouren unternehmen, etwas über den Park lernen, angeln gehen oder unter fachkundiger Anleitung Pilze sammeln.



Kalajoki – Strand, Action und Natur



Der weite Meeresstrand in Hiekkasärkät ein paar Kilometer südlich der Stadt lässt im Land der tiefen Wälder und Tausenden von Seen seinesgleichen suchen. Man pilgert aus den verschiedensten Gegenden Finnlands hierher zum Strandurlaub: baden, surfen, im Sand liegen. Hoch oben auf den Dünen gibt es mehrere Hotels mit Strandblick, dahinter im Kiefernwald Apartments, Hütten, einen Campingplatz – für jede Preisklasse wird etwas Passendes geboten. Auch kulinarisch findet jeder etwas, vom Burger bis zu traditionellen Spezialitäten. Sehr empfehlenswert ist geräucherte Maräne, z.B. im traditionellen Restaurant Lohilaakso.

Weitere Infos: visitkalajoki.fi

Unterkünfte: santashotels.fi, bookingkalajoki.fi



ACTION FÜR JUNG UND ALT

Im Freizeitgebiet Hiekkasärkät gibt es einen Abenteuerpark samt Europas größten Abenteuerturm X-Tower, Bungee-Trampoline, Seilbahn und Kletterwand. Zusätzlich den Golfplatz, einen Wasserpark, den Reitstall, das Wellnesbad, Fitnesscenter, Yoga-Angebote, ein Shoppingcenter und vieles mehr.



FESTIVALS, PARTY UND VENETSIALAISET

Kalajoki bzw. Hiekkasärkät ist DER Platz für Fans von Festivals: Vor allem im Sommer findet hier von Musikfestival über Yogafestivals bis hin zu Hundeshows einiges statt. Und wenn gerade kein Festival ist, dann ist in den Bars des Urlaubsgebiets Hiekkasärkät immer etwas los. Am letzten Augustwochenende werden die »Venetsialaiset«, das Ende der Hütten- und Bootsaison, gefeiert. Zum Abschluss gibt es ein riesiges Feuerwerk.



NATUR UND TRADITION

Wer es ruhiger mag, der kann einen Ausflug in die Inselwelt des Natura-2000-Gebiets von Rahja machen. Es lohnt sich auch eine Tour mit dem Segelboot »Ansio« zur etwa 18 km von der Küste entfernten Insel Maakalla mit ihrer rauen Landschaft und dem traditionellen Fischerdorf. Sehenswert ist auch der »alte Kern« Plassi von Kalajoki mit seinen farbenfrohen Holzhäusern und der im Jugendstil gebauten Villa Havula. Hier gibt es im Sommer geführte Touren und ein Kunstcafé.

Liminka – ein weltweit bekanntes Vogelparadies

Südlich von Oulu liegt die größte Bucht des Bottnischen Meerbusens, Liminganlahti. Als Naturschutzgebiet ist sie international bekannt: Dank der Landhebung ist sie sehr seicht und bietet Vögeln reichlich Nahrung. Das macht sie zu einem wahren Vogelparadies mit etwa 100 verschiedenen Brutvogelarten. Zur Zeit des Vogelzuges kommen noch einmal Tausende an Zugvögeln dazu, da die Bucht sich auf der Route vieler arktischer Zugvögel zwischen ihren Brutgebieten im Norden und ihren Überwinterungsgebieten im Süden befindet. Vor allem ab Mitte April und im Mai gibt es hier viel zu sehen: Rund 200 verschiedene Vogelarten machen in riesigen Schwärmen Rast in der Bucht und den Feldern und erfüllen die sonst noch karge Frühlingslandschaft mit einer Symphonie aus unterschiedlichsten Rufen und Gesängen.



Im Sommer kann man Fahrradtouren durch die angenehm flache Landschaft aus Feldern, Bauernhöfen, Wäldern und Küste machen. Im Winter kann man mit dem Fatbike exotische Touren auf das Eis der Bucht unternehmen. Auch zum Skilaufen und Eisfischen eignen sich die Ufergebiete der Liminkabucht und die anderen Küstendestinationen der Reiseregion Oulu ausgezeichnet.

EIN MEKKA FÜR VOGELFOTOGRAFEN

Ein guter Ausgangspunkt, um sich dieses Spektakel anzusehen, ist das Naturzentrum von Liminka mit seiner informativen Ausstellung über die örtliche Natur. Es bietet auch geführte Touren, verleiht Ferngläser zur Beobachtung, einen Ausguck auf dem Dach und einen Vogelturm am Ufer der Bucht. Wer Vögel hautnah erleben und professionell fotografieren möchte, kann auch an einer der Touren von Finnature teilnehmen. Dieser Veranstalter bietet rund ums Jahr Vogelbeobachtung und -fotografie aus Tarnverstecken an, z. B. von balzenden Kampfläufern in der Liminkabucht oder von Eulen in den Wäldern der Region Oulu.

DER ORT LIMINKA

Die ersten Aufzeichnungen über Liminka datieren aus dem Jahre 1477. Die größte Ausbreitung hatte das damalige Kirchspiel im 17. Jahrhundert, als es vom Meer bis nach Kainuu reichte und sowohl Kajaani als auch



Oulu sozusagen ein Teil Liminkas waren. Der heutige Ort Liminka wirkt eher modern, wobei jedoch entlang des Liminkajoki-Flusses noch einige schöne historische Gebäude liegen. Dazu gehören das Haus Aappola, das Museum des Malers Vilho Lampi, die Kirche aus dem 17. Jahrhundert und das Pfarrhaus.

Weitere Informationen: visitoulu.fi/de/liminka-de
Vogeltouren und Fotografie: finnature.fi
Naturzentrum: nationalparks.fi/liminkabayvisitorcentre
Aktivitäten: goarctic.fi

Raahe – eine maritime Stadt mit Tradition



»Ich war schon als kleiner Junge immer zum Angeln auf dem Meer«, erinnert sich Jouni Leinonen, als er mit uns gerade in Richtung Iso Kraaseli unterwegs ist: Sie ist eine der etwa 40 Inseln vor Raahe. Die Sonne scheint, Möwen kreischen und die Gischt schäumt. Leinonen hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ist fast jeden Tag in der

Inselwelt unterwegs. Im Sommer bietet er Inselrundtouren und eine Art Shuttleservice für Inselurlauber an. »Hier in Raahe verbringen viele ihren Sommer in der Inselwelt«, erklärt Jouni. »Man hat Ferienhäuser auf den Inseln, macht Bootstouren und angelt. Im Winter ist man dann auf Skiern und mit dem Motorschlitten unterwegs.«



Raahe wurde im Jahre 1649 vom Grafen Pietari Brahe gegründet, weil die Gegend einen Hafen für die Verschiffung lokaler Güter brauchte. Handel und Schiffsbau spielten in Raahe seit jeher eine große Rolle. Die Blütezeit dieser Epoche war im 19. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt auch die farbenfrohe Altstadt von Raahe, eine der am besten erhaltenen traditionellen finnischen Holzhausstädte. Heutzutage ist Raahe eine Schul- und Industriestadt mit rund 24.570 Einwohnern.

Wer in die Geschichte der Stadt eintauchen möchte, kann dies auf einem Spaziergang durch die Altstadt tun. Dabei lohnt sich ein Stopp im Restaurant-Café und Hotel Langin Kauppahuone, dem »Kaufhaus von Lang«. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein und man fühlt sich zurückversetzt in die Zeit der Segelschiffe und Kaufleute. Zusätzlich bietet Raahe ganze sieben Museen, unter anderem das »Crown Granary«, in dem ein aus Leder angefertigter Tauchanzug aus dem 18. Jahrhundert zu sehen ist, der »Alte Gentleman«.

Auf jeden Fall lohnt sich aber auch ein Ausflug in den Archipel. Auf Bootstouren kommt man am meisten herum, doch mit einem Kajak kann man ebenfalls prima in die

Inselwelt eintauchen. Durch die vielen vorgelagerten Inseln ist das Meeresgebiet hier recht geschützt und ruhig. Dasselbe gilt für winterliche Inselhopping-Touren auf Skiern oder mit dem Fatbike: Hier ist man dem Wind nicht so ausgesetzt wie an der freien Küste. Und wenn im April das Eis aufbricht und Bootsfahrten wieder möglich sind, kann man auf Seehundsafaris gehen. Im Bottischen Meerbusen sind die Seehundbestände gut und die Tiere sammeln sich im Frühjahr zu Tausenden auf dem dünnen Eis und den Eisschollen vor der Küste.

Wer im Sommer unterwegs ist, sollte die »meripäivät« (Meerestage) im Juli nicht verpassen. Den genauen Zeitpunkt entnimmt man den Internetseiten der Touristeninformation.

Touristeninformation von Raahe:

visitraahe.fi

Die Museen von Raahe:

raahenmuseo.fi

Langs Kaufhaus:

langinkauppahuone.fi

Bootstouren, Inseltransporte, Angeltouren, Seehundbeobachtung:
meriraahe.fi





Reif für die Insel Hailuoto

Hailuoto ist die größte Insel des Bottnischen Meerbusens und mit einer Einwohnerzahl von 1.000 zumindest aus mitteleuropäischer Sicht ruhig und beschaulich: Der Sandstrand und die Dünen des kleinen Fischerortes Marjaniemi sind eigentlich nie überlaufen und auch in den Restaurants an der alten Lotsenstation geht es ruhig und gemütlich zu.

Die ältere Generation der Inselbewohner hat noch ruhigere Zeiten in Erinnerung: Erst seit 1968 gibt es die im Stundentakt verkehrende Autofähre vom Festland. Vorher fuhren auf der Insel kaum Autos und niemand pendelte zum Festland zur Arbeit. Zwar verkehrte in der Zeit von Mitte Mai bis Dezember täglich ein Boot zwischen dem Eiland und »Europa«, wie die Insulaner das

» Wenn zwischen Januar und Mitte März das Meer gut zugefroren war, kam man über eine Eisstraße zum Festland.

Festland zu nennen pflegten, doch diese längere Reise durch Wind und Wellen war nicht immer ein Pappenstiel. Wenn zwischen Januar und Mitte März das Meer gut zugefroren war, kam man über eine Eisstraße zum Festland. In den Monaten dazwischen war Hailuoto völlig vom Festland abgeschnitten und nur im Notfall mit einem Kleinflugzeug zu erreichen. Man lebte hauptsächlich vom Fischfang, der Landwirtschaft, dem Verkauf von Beeren und Pilzen und auch vom Export von Rentierflechten nach Deutschland.

»Auch heutzutage werden hier lokale Produkte großgeschrieben«, erzählt Kimmo Kaukonen, der zusammen mit seinen drei Kollegen die erste finnische Ökobrauerei

Hailuodon Panimo betreibt. Hier braut man aus lokalen Zutaten verschiedene Biersorten nach deutschem Stil. »Mein deutscher Kollege Jürgen und ich kamen vor rund fünf Jahren auf die Idee und inzwischen werden unsere Biere in sämtlichen Restaurants der Gegend verkauft. Am authentischsten ist es aber, das finnisch-deutsche Bier vor Ort in der Brauerei zu probieren, die aus einem alten Pferdestall liebevoll restauriert worden ist. »Wir machen auch Brauereiführungen und im Sommer gibt es bei uns auf der Bierterrasse oft Livemusik«, fügt Kimmo hinzu.

Weitere Sehenswürdigkeiten im Ort sind das Handarbeitshaus direkt gegenüber der Brauerei und das Freilichtmuseum. Absolut sehenswert sind das traditionelle Fischerdorf und der Leuchtturm in Marjaniemi, am anderen Ende der Insel. Sie liegen direkt am Ende des langen Sandstrands und der Dünen. Es gibt in der Gegend mehrere Wanderwege, Feuerplätze und grandiose Sonnenuntergänge. Man kann im alten Lotsenhaus oder in mehreren Hotels unterkommen. Oder man quartiert sich auf dem Campingplatz oder in den Hütten vom nahen Rantasumppu ein. Wer Fisch mag, kommt hier am Hafen auf seine Kosten: Die Räucherei von Marjaniemi und die Restaurants bieten allerlei Fischspezialitäten an.

Weitere Tipps und Unterkünfte:
visitoulu.fi/hailuoto, hailuoto.fi/en/tourism,
majakkapiha.fi, wildnordic.fi/lighthouse/fi
Brauerei: Luovontie 233, Hailuoto





Ausflugsziele in der Nähe von Oulu



AIRPORT HOTEL

Etwa 6 Minuten vom Flughafen von Oulu entfernt liegt am Ufer der Kempelebucht das Airport Hotel. Hier kann man nicht nur komfortabel übernachten und im spanischen Restaurant gut essen, sondern auch auf einem Pfad entlang des Ufers der Kempelebucht laufen. Direkt vor der Tür des Hotels kann man gut Vögel beobachten und in der Kota Würstchen grillen. Im Winter lädt das Eis der Bucht zu Spaziergängen ein.

HEIMATMUSEUM

Der Ort Kempele hat eher moderne Häuser, doch dazwischen tauchen überraschend die traditionellen roten Holzhäuser des Heimatmuseums auf. Wer sich für Geräte aus der Landwirtschaft und das traditionelle ländliche Leben interessiert, kann hier eine Sammlung von zahlreichen Objekten bewundern. Außerdem gibt es eine alte Sauna und eine traditionell eingerichtete Stube. Das Museum ist im Sommer geöffnet und es gibt dann auch Live-Musikveranstaltungen. Ein weiteres sehenswertes Heimatmuseum, Turkansaari, befindet sich östlich von Oulu.



FARM DER MILCHSTRAßE

Dass Finnen spinnen, ist ja bekannt, aber eine Hanf-Alpakafarm mit dem Namen »Milchstraße« vermuten hier vermutlich die wenigsten. Und doch gibt es sie – und zwar am Ende eines Feldwegelabyrinths im Hinterland von Kempele. Die Farm ist recht klein und familiär. Man kann im kleinen Caféladen verschiedene Gesundheitsartikel und Produkte aus Alpakawolle kaufen. Der selbstgebackene Kuchen ist ein Traum. Auf Spaziergängen mit den freundlichen Alpakas und beim Alpaka-Yoga kann man sich prima entspannen.

ZEPPELIN

»Tscheppelin«, wie die meisten Finnen es aussprechen, ist das Einkaufszentrum von Kempele. Hier bekommt man so ziemlich alles von einem neuen Haarschnitt, aktueller Mode und Schuhen bis hin zu Schmuck. Wird man zwischendurch hungrig, so hat man die Wahl zwischen vielen verschiedenen Restaurants, von Pizza bis chinesischem Essen. Gleich nebenan ist das Sportzentrum Zemppi, in dem man sich z. B. im Fitnessstudio oder in der Schwimmhalle die dadurch gewonnenen Kilos wieder abtrainieren kann.

Weitere Informationen: visitkempele.fi, visitoulu.fi, airporthotel.fi, kauppakeskuszeppelin.fi
Heimatmuseum Kempele: Kirkkotie 18, Kempele
Alpakafarm: lunnunradantila.fi
(Mourungintie 217, Kempele)



ALLES AUF EINEN BLICK

De Gamlas Hem Hotel & Restaurant
Kirkkokatu 54, Oulu
www.degamlashotel.fi

Hotel Lasaretti
Kasarmintie 13 b, Oulu
www.lasaretti.com

Lapland Hotels Oulu
Kirkkokatu 3, Oulu
www.laplandhotels.com

Nallikari Holiday Village
Leiritie 10, Oulu
www.nallikari.fi

Original Sokos Hotel Arina
Pakkahuoneenkatu 16, Oulu
www.sokoshotels.fi

Scandic Oulu City
Saaristonkatu 4, Oulu
www.scandichotels.fi

Restaurant Frans & Camille
Isokatu 18, Oulu
www.raflaamo.fi

Restaurant Hugo
Rantakatu 4, Oulu
www.ravintolahugo.fi

Restaurant Nallikari
Nallikarinranta 15, Oulu
www.ravintolanallikari.fi

Restaurant Sokeri-Jussi
Pikisaarentie 2, Oulu
www.sokerijussi.fi

Restaurant Tuba Food and Lounge
Mannenskatu 2, Oulu
www.tuba.fi

Oulu Safaris
Oulu
www.oulusafaris.com

Finnaction
Oulu
www.finnaction.fi

Go Arctic
Oulu
www.goarctic.fi

Lappis
Oulu
www.lappis.fi

Outdoors Oulu
Oulu
www.outdoorsoulu.fi

Salamapaja
Oulu
www.salamapaja.fi

Finlandia Hotel Airport Oulu
Vihiluoto 10, Kempele
www.airporthotel.fi

Hotel Iso-Syöte
Isosyötteentie 246, Syöte
www.hotelli-isosyote.fi

Hotel Pikku-Syöte
Syötekeskusentie 126, Syöte
www.pikkusyote.fi

KIDE Hotel by Iso-Syöte
Romekievarintie 6, Iso-Syöte
hotellikide.fi

Syöte Booking Centre
Romekievarintie 1, Oulu
www.syote.net

Ski Centre Iso-Syöte
Romekievarintie 126, Syöte
www.syote.fi

Syöte Vistor Centre
Erätie 1, Pudasjärvi
www.nationalparks.fi/syote

Hotel & Restaurant Liminka Bay
Rantakurvi 6, Liminka
www.liminkabay.com

Liminka Bay Visitor Centre
Rantakurvi 6, Liminka
www.nationalparks.fi/liminka

Hotel Rokuanhovi
Jaakonjärventie 43, Rokua
www.rokuanhovi.fi

Rokua Health & Spa Hotel
Kuntoraitti 2, Rokua
www.rokua.com

Atteson Fishing
Rokua UNESCO Global Geopark
www.atteson.fi

Manamansalo Camping
Teeriniementie 156, Manamansalo
manamansalo.fi

Kalajoki Booking Centre
Jukupolku 5, Kalajoki Hiekkasärkät
www.kalajokikeskusvaraamo.fi

Santa's Resort & Spa Hotel Sani
Jukupolku 3-5, Kalajoki
www.santashotels.fi/hotelsani

Restaurant Sandy Kelt
Kalakuja 7, Kalajoki
www.sandykelt.fi

Kalajoki Visitor Centre
Jukupolku 5, Kalajoki
www.nationalparks.fi/kalajoki

Hailuodon majakkapiha
Marjaniementie 783/821, Hailuoto
www.majakkapiha.fi

Arctic Lighthouse Hotel
Marjaniementie 789, Hailuoto
www.luotsihotelli.fi

Hailuoto Brewery
Luovontie 233, Hailuoto
www.hailuodonpanimo.fi

The Trade House of Lang
Kirkkokatu 19, Raahe
www.langinkauppahuone.fi

MeriRaahe
Raahe
www.meriraahe.fi



Einzigartige Unterkünfte im Schutze des Fjälls



**Wenn Sie von einer Unterkunft mehr als Gewöhnliches erwarten,
sollten Sie sich die Erlebnisunterkünfte in Syöte anschauen.**

Bei uns können Sie im Kotkanpesä, dem Adlernest übernachten, das als viertromantischste Suite der Welt ausgezeichnet wurde und eine der Erlebnis-Suiten im Hotel Iso-Syöte ist. Das KIDE Hotel am Fuße des Fjälls mit seinen komfortablen Apartments ist die ideale Wahl für einen aktiven und umweltbewus-

ten Reisenden. Die geräumigen Zimmer des Hotels Pikku-Syöte bieten einen atemberaubenden Panoramablick und auch für größere Familien genug Platz. Über die Buchungszentrale von Syöte finden Sie die größte Auswahl an Ferienhäusern, Apartments und Hotelzimmern in der Umgebung.

Erlebnisunterkünfte in der Fjällregion: syote.fi



Leverage from
the EU
2014-2020



/syoteofficial



/syoteofficial



Visit Syöte



European Union
European Regional
Development Fund



OULU
2026

Leverage from

the EU
2014-2020